

BEGRÜNDUNG FÜR DIE ANERKENNUNG ANLÄSSLICH DER VERLEIHUNG DES DENKMALPREISES 2011 DER HYPO-KULTURSTIFTUNG

BAUDENKMAL

Wohnstallhaus
Großmaulberg 28
84137 Vilsbiburg
Landkreis Landshut
Regierungsbezirk Niederbayern

PREISTRÄGER

Siegfried Degenbeck und Viola Röllig

Das Wohnstallhaus Großmaulberg 28 liegt auf einer Anhöhe südlich von Vilsbiburg. Es handelt sich um ein typisches niederbayerisches Wohnstallhaus, das an der südwestlichen Seite eines Vierseithofes liegt. Das Erdgeschoss ist in Mauerwerk ausgeführt, das Obergeschoss in Blockbauweise errichtet. Zahlreiche historische Türstöcke, Türblätter und Fenster zeichnen das Gebäude aus. Bemerkenswert ist das Gewölbe des ehemaligen Pferdestalls; gespreizte Gurtbögen flankieren die Stichkappen der hofseitigen Fenster. Das Anwesen kann auf eine 600-jährige Geschichte zurückblicken, im Jahre 1412 wurde es urkundlich erstmalig erwähnt. Das heutige Gebäude stammt in seinem Kern aus dem Jahre 1676.

Trotz seiner ansprechenden landschaftlichen Lage und seiner großen Geschichte kam das Gebäude in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts immer mehr herunter. Jeglicher Bauunterhalt unterblieb. Schwere Schäden stellten sich im Dachbereich ein. Mit dem Verlust des Bauwerks musste gerechnet werden. Siegfried Degenbeck ließ sich von dem erbarmungswürdigen Zustand der Anlage nicht schrecken. Er erwarb es 2002, um es instand zu setzen und in ihm mit seiner Lebensgefährtin Viola Röllig zu leben. Schritt für Schritt machten sie sich an die Restaurierung. Um einen weiteren Verfall aufzuhalten, begannen sie unmittelbar nach dem Er-

werb des Gebäudes mit der Dachsicherung. Anschließend sanierten sie den Blockbau an der Nord- und Westseite. Dann folgte die Instandsetzung der Gewölbe des ehemaligen Pferdestalls. Unterstützt von in Fragen der Denkmalpflege erfahrenen Handwerkern führte Siegfried Degenbeck die anstehenden Maßnahmen weitgehend selbst durch, stets unterstützt von seiner Lebensgefährtin. Mit großem Engagement las er sich dabei in einschlägige Fachliteratur ein. Auf diese Weise wurde er zu einem Experten für eine denkmalgerechte Bauausführung. Der ursprüngliche Grundriss des Anwesens wurde wiederhergestellt. Alle historischen Ausstattungsgegenstände wurden gesichert, handwerklich repariert und an ihrem angestammten, historischen Platz eingebaut. Mit Liebe zum Detail stellte er die historische Farbgebung der Zimmerwände her. So rekonstruierte er beispielsweise dekorative, in Schablonenmalerei ausgeführte, die Wände umlaufende Zierbänder. Die gleiche Sorgfalt, die die Preisträger bei der Inneninstandsetzung anwandten, ließen sie auch dem Äußeren des Gebäudes zu kommen. Hervorzuheben ist, dass auf jeglichen Ausbau des Dachgeschoßes verzichtet wurde. Wirtschaftlich spannten sie ihre Möglichkeiten bis auf das Äußerste an.

Heute präsentiert sich das Wohnstallhaus in Großmaulberg als Beispiel für eine außergewöhnlich gut gelungene, denkmalgerechte Sanierungsmaßnahme. Sie beweist, dass auch mit geringeren finanziellen Mitteln, bei hohem persönlichen Einsatz, denkmalpflegerisch-fachlich herausragende Leistungen erbracht werden können.

Mit ihrem beispielgebenden Engagement haben sich Siegfried Degenbeck und Viola Röllig um Denkmalschutz und Denkmalpflege im Sinne des Denkmalpreises der Hypo-Kulturstiftung verdient gemacht.